

Der Enzthaler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N^o 13. Neuenbürg, Samstag den 14. Februar 1852.

Dieses Blatt erscheint je Mittwochs und Samstags. Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Rekrutenaushebung

zur Ergänzung des aktiven Heeres durch die Altersklasse 1852 wird vorgenommen durch die Ziehung des Looses am Montag den 1. März, sodann durch

die Musterung am Freitag den 12. März, auf dem Rathhause in Neuenbürg.

Zu diesen beiden Verhandlungen haben sich die Militärpflichtigen mit ihren Ortsvorstehern unfehlbar Morgens 8 Uhr einzufinden.

Bei der Musterung haben auch diejenigen zu erscheinen, welche bei der vorjährigen Musterung als zeitlich untauglich zu der heurigen Musterung verwiesen worden sind.

Dieserigen Militärpflichtigen, welche nicht erscheinen, ziehen sich die im Gesetz vom 22. Mai 1843 angeführten Rechtsnachtheile zu. Das Nähere hierüber ist aus der Bekanntmachung des K. Oberrekrutirungsraths v. 26. v. Mts. (Staatsanzeiger Nr. 23.) zu ersehen.

Berücksichtigungsansprüche müssen vor der Loosziehung angemeldet und urkundlich nachgewiesen werden. Der Bezirks-Rekrutirungsrath wird am Tage der Loosziehung darüber erkennen.

Vorstehendes ist in allen Gemeinden auf die ortsübliche Weise bekannt zu machen, den Militärpflichtigen aber besonders zu eröffnen. Die Eröffnungsurkunden sind vor dem 1. März hier einzusenden.

Den 11. Februar 1852.

K. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Auswanderung.

Nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen sind ausgewandert:

nach Nordamerika:

Christine Pfrommer, ledig, von Arnbach.

Philipp Bodamer, lediger Sattler, von Höfen.

Anna Maria Braun, ledig, von da.
Matthäus Maissenbacher, Bauer, von Schömberg, mit Familie.

Maria Barbara Walz, Wittwe, von da, mit Familie.

Johann Samuel Wacker, lediger Wagner, von Grunbach.

Leopold Stoll, lediger Bauer, von Iggelsloch.
Johann Philipp Ruff, lediger Schuster, von Döbel.

Johann Jakob Guntbner, lediger Bauer, von Kälbermühle, Gemeinde-Bezirks Wildbad.

Johann Friedrich Kläiber, Schreiner, von Wildbad, mit Familie.

Wilhelm Treiber, Schreiner, von da, mit Familie.

Philipp Jakob Treiber, Schreiner, von da, mit Familie.

Johann Friedrich Krauß, lediger Tagelöhner, von da.

Simon Friedrich Rath, lediger Holzhauer, von Nonnenmisch, Gemeindebez. Wildbad.

Eva Maria Krenz, ledig, von da, mit drei unehelichen Kindern.

Johann Friedrich Lug, Schreiner, von Wildbad, mit Familie;

nach Baden:

Maria Barbara Glauner, ledig, von Gräfenhausen.

Magdalena, geb. Heckele, Wittwe des Michael Müller von Birkenfeld.

Den 10. Februar 1852.

K. Oberamt.
Baur.

Stuttgart.

Verdingung von Straßen-Korrektions-Arbeiten auf der Straße zwischen Dennjacht und Unterreichenbach, Oberamts Calw.

Die Arbeiten zur Korrektur der Straße zwischen Dennjacht und Unter-Reichenbach, OA. Calw, werden im Wege der Submission verlichen werden.

Solche sind veranschlagt bei
 den Erd- u. Planirungsarbeiten auf 4434 fl. 48 fr.
 den Chausfirungsarbeiten auf . . . 2726 fl. 40 fr.
 den Kunstbauten auf 2646 fl. 49 fr.
 zus. auf — : 9808 fl. 17 fr.

Von dem Kostenvoranschlage, den Zeichnungen und den Affordsbedingungen kann bei der Straßenbau-Inspektion Calw, und wenn der Straßenbau-Inspektor abwesend seyn sollte, beim dortigen Oberamt Einsicht genommen werden.

Diejenigen, welche zur Uebernahme jener Arbeiten im Einzelnen oder im Ganzen geneigt sind, haben die ihre Anerbietungen enthaltenden Erklärungen genau bezeichnet, schriftlich, versiegelt und portofrei, sowie im Falle eines Abstreiches in Procenten ausgedrückt, längstens bis Samstag den 21. dieß,

Vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen, worauf eine Stunde später die urkundliche Eröffnung der Erklärungen, welcher auch Unternehmungslustige anwohnen können, bei uns vorgenommen werden wird.

Die Submittenten haben für ihre Anerbietungen bis zum Zuschlage, welcher übrigens in Bälde erfolgen wird, zu haften.

Es werden nun tüchtige, cautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich um obige Arbeiten zu bewerben, wobei angefügt wird, daß die Liebhaber Zeugnisse über Befähigung und Vermögen ihren Erklärungen beizulegen haben.

Den 7. Februar 1852.

Ministerium des Innern,

Abtheilung für Straßen- und Wasserbau.
 Camerer.

Forstamt Wildberg.
 Revier Stammheim.

Solz-Verkauf.

Am Freitag den 20. dieses Monats kommen wiederholt zum Aufstreichs-Verkauf:

- 1) im Staatswald Mittlernwald:
 162 Stämme tannenes Langholz, worunter vieles Holländerholz, und 28 Stücke tannene Sägflöße;
- 2) im Staatswald Weiler:
 4537½ St. schönes buchenes u. 512½ St. birkenes Reisach;

was die Ortsvorsteher ihren Gemeindeangehörigen von Amtswegen unter dem Anfügen rechtzeitig bekannt machen zu lassen haben, daß die Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag Weiler stattfindet und der Verkauf um 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Gechingen beginnt.

Wildberg, den 10. Februar 1852.

K. Forstamt.
 Bechtner, A.B.

Forstamt Wildberg.
 Revier Naistlach.

Solz-Verkauf.

Am Mittwoch den 18. dieses Monats werden gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1) aus dem Staatswald Beckenhardt, Distrikt Kochsgarten:

34 Stücke tannene Sägflöße, 208½ Klafter dto. Scheiter und 35 Klafter dto. Prügel;

2) aus dem Staatswald Frohnwald:

a) aus dem Distrikt Haldenberg, 5 Stämme tannen Langholz und 8 Stücke dto. Sägflöße,

b) aus dem Distrikt Rehgrund, 26 Stämme tannen Langholz, und 59 Stücke dto. Sägflöße,

c) aus dem Distrikt Ludwigsthan, 7 Stämme tannen Langholz und 16 Stücke dto. Sägflöße,

d) aus dem Distrikt Hirschteich, 26 Stämme tannen Langholz und 90 Stücke dto. Sägflöße,

e) aus dem Distrikt Hefelberg, 24 Stämme tannen Langholz und 9 Stücke dto. Sägflöße,

f) aus dem Distrikt Teufelsberg 36 Stämme tannen Langholz und 25 Stücke dto. Sägflöße,

g) aus dem Distrikt Dachsberg, 29 Stämme tannen Langholz und 9 Stücke dto. Sägflöße, endlich

aus sämtlichen Distrikten von a bis g 2½ Klafter eichene Prügel und 91½ Klafter tannene Scheiter.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag Kochsgarten.

Die Ortsvorsteher wollen für rechtzeitige Bekanntmachung des vorstehenden Verkaufs von Amtswegen Sorge tragen.

Wildberg, den 10. Februar 1852.

K. Forstamt.
 Bechtner, A.B.

Enzklösterle.

Affords-Verhandlung. Grabarbeit betreffend.

Zusolge höherer Weisung wird die unterzeichnete Stelle nächstkommenden Dienstag den 17. die Abgrabung einer Straßenböschung an der Enz-Murgthal-Straße bei No. 93—94 auf Markung Enzklösterle in dem Ueberschlagsbetrag von 274 fl. 24 fr. im Gasthaus zum Waldhorn Mittags 2 Uhr im öffentlichen Abstreich veraffordiren, wozu Affordsliebhaber, die sich über den Besitz der erforderlichen Mittel auszuweisen vermögen, hiemit eingeladen werden.

Calw, den 7. Februar 1852.

K. Straßenbau-Inspektion.
 Feldweg.

Neuenbürg.

Aufforderung zur Rechtsanmeldung.

Das K. Kameralamt Hirsau hat das Verlangen der Ablösung folgender demselben zuständigen Grundgefälle angemeldet, als:



1) Laudemien (Besitzveränderungsgebühren)

a) auf der Markung Weinberg von 8³/₄ Ruthen Platz, bestehend in einer leeren Hofstatt und Grasboden, von den vom Kloster Hirsau herrührenden Wildfeldern und von den ehemaligen Wildfeldern, welche zum Liebenzeller Amt gehörten,

b) auf der Markung Maisenbach und Zainen von den ehemaligen Wildfeldern,

c) auf der Markung Schömburg von den ehemaligen Wildfeldern und aus der Lannmühle,

d) auf der Markung Schwarzenberg von den ehemaligen Wildfeldern;

2) Heller-, Lohmühlen-, Urbar- und Forstzinsse aus verschiedenen Grundstücken der Markung Weinberg.

Die Inhaber von Rechten, welche etwa auf diesen abzulösenden Gefällen haften, (Gesetz vom 14. April 1848 Art. 14. 15.) werden nun andurch aufgefordert, dieselben binnen 90 Tagen, von heute an gerechnet, bei dem unterzeichneten, die Stelle des Oberamts vertretenden, Kommissär anzumelden.

Neuenbürg, den 11. Februar 1852.
Ablösungs-Kommissär.
Fischer.

Calmbach.

Behufs der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des im November v. J. gestorbenen Gottlieb David Weisert, früheren Schuldheissen und Kaufmanns dahier, werden die bis jetzt unbekanntten Gläubiger desselben hiedurch aufgefordert, ihre Forderungen und die ihnen hiefür etwa zustehenden Vorzugsrechte innerhalb 15 Tagen bei dem Amtsnotariat Wildbad anzumelden und gehörig nachzuweisen.

Zugleich ergeht an die diesseits unbekanntten Intestaterben des Weisert die Aufforderung, sich binnen des gleichen Termins über die Antretung der Erbschaft zu erklären.

Von den Gläubigern, welche die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen und von den Intestaterben, welche über die Antretung der Erbschaft sich nicht erklären, wird angenommen: von jenen, daß sie ihre Forderungen nicht geltend machen, von diesen, daß sie die Erbschaft nicht antreten wollen.

Bemerkt wird, daß nach dem aufgenommenen Verlassenschafts-Inventar nur die absolut bevorzugten und die Pfandgläubiger Befriedigung zu erwarten haben.

Den 9. Februar 1852.
Für die Theilungsbehörde:
Amtsnotar Eisenmann.

Neuenbürg.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Ehefrau des Uhrmachers Weisert da-

hier wird am nächsten

Dienstag den 24. d. M., als am Matthias-Feiertage, im Hause des Uhrmachers Weisert auf dem Marktplatz gegen baare Bezahlung eine Fahrniß-Versteigerung durch alle Rubriken abgehalten und damit an gedachtem Tage,

Mittags 1 Uhr, begonnen werden. Es kommt namentlich vor: Gold und Silber, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, allerlei Kuchengeschirr, Schreinwerk und sonstiger Hausrath.

Indem die verehrl. H. H. Ortsvorsteher gez. ersucht werden, dieses rechtzeitig in ihren Amts-orten bekannt zu machen, wird zu zahlreichem Besuch hiemit eingeladen.

Waifengericht.

Wildbad.

Schnittwaaren-Verkauf.

Am Freitag den 20. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, kommen auf hiesigem Rathhause folgende Parthien Schnittwaaren gegen baare Zahlung zum Verkauf:

3	Stücke	forchene	saubere	Schlaufdielen
7	"	"	halbsaubere	"
250	"	"	rauhe	"
21	"	"	Ausschuß	"
75	"	"	halbsaubere	Dielen
1500	"	"	Schiffdielen	
70	"	"	halbsaubere	Mitteldielen
1000	"	"	gute	"
700	"	"	geringe	"
360	"	"	Ortdielen	
200	"	"	gute	Latten
100	"	"	Ortlatten.	

Zu diesem Verkauf werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Waare bei der Rennbach-Sägmühle sitzt und dort besichtigt werden kann.

Den 10. Februar 1852.
Stadtschuldheissenamt.
Mittler.

Rothensohl.

Liegenschafts-Verkauf.

Am Montag den 23. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier die Liegenschaft des Gottfried Karcher, bestehend in einem Wohnhause, Scheuer, Stallung und Wagenschopf,

³/₄ Morgen 21 Ruthen Garten beim Haus, ungefähr 4¹/₂ Morgen Pausfeld, im Wege der Hülfsvollstreckung zum letztenmal zum Verkauf gebracht.

Die Kaufsbedingungen werden am Tage der Verhandlung bekannt gemacht.
Den 10. Februar 1852.

Gemeinderath.
A. A.
Schuldheiß Karcher.



Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Geld-Anerbieten.

Gegen gute zweifache Versicherung in Gütern liegen 250 fl. zum Ausleihen parat.

Lusttragende wollen sich diesfalls mit gesetzlichen Informativscheinen wenden an

Neuenbürg, den 12. Februar 1852.

Gerichtsnotar Stroh.

Neuenbürg.

Kuchengarten zu verkaufen.

Ungefähr 1/2 Viertel Kuchengarten am hintern Kirchhofsweg ist dem Verkauf ausgesetzt.

Näheres bei der Redaktion.

Garten-Saamen.

Kaufmann J. J. May in Pforzheim

zeigt hiemit an, daß er für dieses Jahr wieder mit allen Sorten feimfähiger Garten-Sämereien versehen seyn wird. Ein Theil derselben, welche zur frühesten Anpflanzung geeignet sind, ist bereits eingetroffen und es wird, wenn auch die späteren Sämereien angelangt sind, noch ein besonderes Preisverzeichnis darüber ausgegeben.

Stockfische.

Kaufmann J. J. May in Pforzheim

empfeht hiemit seine nach neuester Wässerungs-Manier nur allein mit reinem Flußwasser ohne Zusatz chemischer Produkte gewässerte, sowie auch trockenen Stockfische billigsten Preises.

Neufaz.

Schildwirthschafts- u. Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete findet sich gewisser Umstände wegen veranlaßt, am

Dienstag den 24. dieses Monats sein Haus mit dinglicher Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zum Löwen, circa 6 Morgen Wiesen und 5 Viertel Acker beim Haus, sowie 6 1/2 Morgen in der Nähe desselben, im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Das Haus liegt ganz an der Straße, ist zweistöckig und befinden sich zwei gewölbte Keller darunter.

Die Bedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht.

Den 6. Februar 1852.

Löwenwirth Pfeiffer.

Neuenbürg.

Gewässerte Stockfische

sind zu haben bei

J. Diessenbacher.

Neuenbürg.

Die Meeh'sche Buchdruckerei verkauft aus Auftrag:

Allgemeines deutsches Conversations-Lexikon. 10 Bände. Leipzig 1837. Schön gebunden. 10 fl.

Pagen's Gewerbs-Chemie. Ein Handbuch zum Selbstunterricht für Gewerbetreibende, Landwirthe etc. Mit 28 Kupfertafeln. 1850. Gut gebunden. 4 fl.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 7. Feb. Dem Bernehmen nach werden die Prinzen des Hauses Orleans auch dem Bundestage eine Darlegung ihrer verletzten Besitzthumsrechte vorlegen lassen, ein gleiches Memorial soll an alle europäischen Höfe abgehen. (N.Pr.3.)

Württemberg.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliehung die erl. Gerichtsnotarsstelle in Alten dem Amtsnotar Seiserheld in Murrhardt, DA. Backnang, — die Revierförsterstelle in Jang, Forsts Heidenheim, dem Revierförster Salzmann in Liebenzell, Forsts Neuenbürg, — die bei der Oberrechnungskammer zu besetzende Kanzleiassistentenstelle dem Kameralamtsbuchhalter König von Zwiefalten, — den Postdienst in Böblingen dem Ferdinand Eduard Stälin daselbst mit dem Titel eines Postverwalters gnädigst übertragen. — Den Landjäger-Bezirkskommandanten, Hauptmann v. Perglas, zum Major gnädigst befördert, — die Oteramtsaktulare Mayer von Eßlingen und Dsiander von Balingen gegenseitig veretzt — und nachstehende Finanzreferendäre zu Kameralamtsbuchhaltern gnädigst ernannt, und zwar:

Gaupp von Owen bei dem Kam. Bictigheim, Köber von Gmünd bei dem Kam. Kapsenburg, Maurer von Lauffen bei dem Kam. Ellwangen, Plank von Blaubeuren bei dem Kam. Heidenheim.

Diensterledigungen.

Die in der ersten Gehaltsklasse stehende Amtsnotarsstelle in Murrhardt, DA. Backnang, — die Kameralamtsbuchhaltersstelle in Zwiefalten, — und die Stellen eines Hüttenverwalters in Unterkochen und eines Gewehrfabrikverwalters in Oberndorf, (Gehalt von je 1100 fl.)

Der Mädchenschuldienst zu Calw wurde dem dortigen Schulamtsverweser Kopp — und der zu Holzhausen dem Unterlehrer Schöllhammer in Göppingen übertragen.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Redaktion, Druck und Verlag der Meeh'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.